



Hilfe bei Übergewicht

Seit 2015 bieten wir die komplette Behandlung des krankhaften Übergewichts an. Die für die komplexe Therapie der Adipositas notwendigen Fachdisziplinen sind verfügbar:

- Adipositaschirurgie
- Ernährungstherapie, Ernährungsmedizin
- Allgemeine Innere Medizin
- Gastroenterologie
- Plastische Chirurgie
- Psychosomatik

Sie erreichen uns: Montag bis Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

Leistungsspektrum (Therapeutische Schwerpunkte):

- **Schlauchmagenbildung (Magenverkleinerung)**, eine der erfolgreichsten Methoden der Adipositaschirurgie. Durchschnittlich wird eine Reduzierung des Übergewichts von 70% nach ein bis anderthalb Jahren erreicht.
- **Magen-Bypass-Anlage (RNY)** ist ähnlich erfolgreich wie die Schlauch-Magenoperation und führt ebenfalls zu einer Reduzierung des Übergewichtes von etwa 70%. Aufgrund der eingeschränkten Resorption müssen dauerhaft Vitamine und Mineralien zugeführt werden.
- **Straffungsoperationen (Wiederherstellungschirurgie)**, die nach massiver Gewichtsreduktion sehr häufig erforderlich sind.
- **Betreuung bei Gewichtsreduktion/Ernährungsberatung** durch eine Ernährungsberaterin für die Vorbereitung und Nachbehandlung bei Übergewichtspatienten

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe oder der Innenstadt mit den Straßenbahnlinien 1, 3, 7 bis Haltestelle Kirchweg oder Straßenbahnlinien 4 und 8 bis Haltestelle Bebelplatz.

Mit dem Auto:

- Autobahnausfahrt Stadtmitte oder Wilhelmshöhe – Richtung ICE-Bahnhof
- auf der Wilhelmshöher Allee der Ausschilderung „Diakonie-Kliniken“ folgen.
- Parkplätze finden Sie in unserem Parkhaus, Herkulesstraße, im Tiefgeschoss des Diakonissen-Krankenhauses

Kontakt

AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL

T (0561) 1002 - 0, F (0561) 1002 - 1010

Herkulesstr. 34, 34119 Kassel

info@diako-kassel.de, www.diako-kassel.de

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Sekretariat: T (0561) 1002 - 1810 | F (0561) 1002 - 1805

allgemeinchirurgie@diako-kassel.de



AGAPLESION
DIAKONIE KLINIKEN
KASSEL

Raus aus der Gefahrenzone: Hilfe bei Übergewicht

Interdisziplinäres Adipositas-Zentrum

www.diako-kassel.de

D-1042, Stand: 06/2017





Volkskrankheit Adipositas

Übergewicht und Adipositas (Fettleibigkeit) sind chronische Krankheiten mit eingeschränkter Lebensqualität und hohem Sterblichkeits- und Krankheitsrisiko, die eine langfristige Betreuung erfordern. Die Zahl der Übergewichtigen in Deutschland nimmt jedes Jahr rasant zu. Dabei hat uns die nachfolgende Welle, die Zunahme des Diabetes mellitus, der Zuckerkrankheit, noch gar nicht voll erreicht.

Jeder dritte erwachsene Bundesbürger ist deutlich übergewichtig und sollte aus medizinischer Sicht abnehmen. Die Hauptursache ist eine übermäßige Aufnahme von Nahrungsenergie. Grundvoraussetzung für die Entstehung von Übergewicht ist eine positive Energiebilanz, das heißt die Energiezufuhr ist höher als der Energieumsatz. An der Entstehung sind immer drei Ursachenkomplexe beteiligt: Gene, Ernährung und Bewegung.

Die Folgen der Volkskrankheit sind immens – einmal für die Betroffenen, die unter Folgerkrankungen wie Diabetes Typ II, Arthrose und Herz-Kreislauf-Beschwerden leiden. Und für die Gesellschaft, die den volkswirtschaftlichen Schaden zu schultern hat. Adipositas richtet im Jahr allein im Gesundheitswesen einen Schaden von mehr als 20 Milliarden Euro an.

Therapie

Nach wie vor stellen nicht-operative Maßnahmen zur Gewichtsreduktion den ersten Schritt der Behandlung dar. Wesentliches Ziel ist die Veränderung der Lebensgewohnheiten. Die Behandlung basiert auf drei Säulen:

1. Veränderung des Essverhaltens
2. Steigerung des Bewegungsumfanges
3. Eventuell Verhaltenstherapie

Ernährungstherapie

Einzel- oder Gruppentherapie helfen, das Essverhalten schrittweise zu verändern und langfristig umzusetzen. Bewegungstherapie mit gelenkschonender Bewegung erhöht den Energieverbrauch, baut Muskelmasse auf und reduziert den Fettanteil im Körper. Spezielle Gruppen wie klassische Bewegungstherapie sind hilfreich.

Chirurgische Maßnahmen

Voraussetzung hierfür ist ein BMI über 40 kg/m² oder ein BMI über 35 kg/m² und bereits bestehende Begleiterkrankungen wie Diabetes, Bluthochdruck, Gelenksbeschwerden oder anderen mehr.

Im Adipositaszentrum der AGAPLESION Diakonie Kliniken Kassel werden alle bekannten Operationstechniken angeboten:

- Magenband
- Magenschlauch
- Magenbypass
- Mini-Magenbypass
- Biliopankreatische Diversion (BPD)

Diabetes-Risiko

Dass die Zahl der Diabetiker zunimmt, ist eine nicht zu übersehende Problematik der nächsten Jahre. Die Möglichkeiten der bariatrischen Chirurgie sind dabei noch überhaupt nicht ausgeschöpft. Studien beweisen die sehr gute Gewichtsreduktion und die deutliche und sichere Verbesserung der Einstellung diabetischer Stoffwechsellagen.

Leider ist Deutschland im Bereich der bariatrischen Chirurgie nach wie vor ein Land mit niedriger Operationszahl im Vergleich zu allen europäischen Nachbarländern und zu Nordamerika. Dieses liegt an der sehr zögerlichen Akzeptanz der Adipositas als Krankheit und der Genehmigungsverfahren durch die Kostenträger.

Hier ist eine unserer wichtigsten Aufgaben für die nahe Zukunft: Adipositas als Krankheit zu akzeptieren und adäquate und dauerhafte Therapieverfahren zu akzeptieren.